

The Willisau Jazz Archive
www.willisaujazzarchive.ch

Press Documentation

Ellery Eskelin & Han Bennink

Event Date: 2000-03-24
Event Time: 20:30
Event Venue: Rathaus / City Hall, Willisau

Press Items

Medium	Date	Page	Title
Neue Luzerner Zeitung Apéro	2000-03-23	16	Tenor & Madness
Neue Luzerner Zeitung	2000-03-24	70	Ellery Eskelin & Han Bennink
Neue Luzerner Zeitung	2000-03-28	51	Nervende Dauerhektik

Copyright notice

The entire contents of this media documentation are protected by copyright. Individual media reports are made publicly available solely for the purposes of study, teaching, research and personal information.

Hochschule Luzern would like to thank NZZ Management AG, Tamedia AG, and Willisauer Bote Medien und Print AG for allowing the display of their contents on www.willisaujazzarchive.ch.

Tenor & Madness

Ellery Eskelin und Han Bennink in Willisau

Dieses Duo wird zum musikalischen Happening: Han Bennink ist mit von der Partie!

Tenorsaxofonist Ellery Eskelin aus New York spielt nicht zum ersten Mal in Willisau. Auch Han Bennink, der schlagzeugende Holländer nicht. Doch beide kann und soll man sich getrost wiederholt zu Ohren führen. Wenn sie jetzt erstmals im Duo spielen, sind wir auf ihren Auftritt natürlich besonders gespannt.

Eskelins Tenor-Spiel ist auf wunderbare Weise sperrig, hartnäckig und voluminös fliessend zugleich. Wie er das macht, wissen wir auch nicht. In langen Bögen entwickelt er seine Phrasen, frei und impulsiv zwischen Black Music Anleihen und New York-Downtown-Expressivitäten. Eskelin machte Aufnahmen mit Joey Baron («Baron Down»), Mark Helias, Ray Anderson und weiteren Cracks sowie mit jungen Talenten wie Andrea Parkins und Jim Black in eigenen Bands.

Sein Duo-Partner ist der Schlagzeuger und Perkussionist Han Bennink, dessen Live-Auftritte in der Regel zu einer Mischung aus Konzert und Performance werden, ange-reichert mit Slapstick und Klau-mauk. Der schräge Holländer macht seinem Alter (58) alle Ehre. Er hat noch mit Ben Webster,



Ohren auf für dieses Spannungsgeladene Duo: Schlagzeuger und Perkussionist Han Bennink und Tenorsaxofonist Ellery Eskelin.

Sonny Rollins und Eric Dolphy gespielt und sich dann ausgiebig im Free Jazz vertan. In den letzten Jahren war er vor allem im Trio Clusone zu hören. Wenn Bennink

spielt, ist Witz und Unterhaltung garantiert. Immer! Permin B...

Freitag, 24. März, 20.00
Rathausbühne, Willisau
VV: Tel. 970 27 31

Das Wunder von Glenn

Michael Arbenz und Glenn...

che,

hann
cali-
Arth

ER

MUSIK

JAZZ

● Ellery Eskelin & Han Bennink

Konzert

WILLISAU, Rathausbühne, 20.00

● Blues Session

Jazznights

● K
PF
● R
20
● EN

Galerie Krienbach

tter

Blatt setzt Herbener für grössere Flächen Aquarellfarbe ein, was gegenüber den Farbstiftzeichnungen einen ruhigen Effekt ergibt.

Geborgenheit und Angst

Hie und da sind Frauen, Bäume und Wege zu erkennen, die mit undefinierbaren oder mit klaren, auf sie eindringenden oder sie umgebenden Formen konfrontiert werden. Ein Titel drückt den Inhalt vieler Zeichnungen aus: «Von überall bricht es hinein». Spitze Dreieckformen und zielgerichtete Striche schiessen von den Rändern gegen das Zentrum zu. Wären nicht da und dort weisse Stellen frei gelassen oder konturierte Gesichter gezeichnet, ergäbe sich nur ein Dickicht von Strichen. Der Maler, Grafiker und Zeichner Peter Herbener drückt in seinen Blättern mittels Formen und Strichduktus Gefühle von Geborgenheit und Angst aus und zeigt Möglichkeiten friedlichen oder aggressiven Verhaltens.

MARIA VOGEL

Galerie Krienbach, Schachenstrasse 9, Kriens. Bis 16. April, Mittwoch, Samstag und Sonntag von 16 bis 18 Uhr.

Willisau: Han Bennink und Ellery Eskelin

Nervende Dauerhektik

Bennink und Eskelin: Der erste jonglierte und «performte», wie man ihn kennt, der zweite zog in freiem Spiel lange Linien.

Es kam, wie es kommen musste: Han Bennink zelebrierte den grellen Spassvogel, und Ellery Eskelin folgte ungerührt seinen harschen Tenorgesängen: Das Duo des amerikanischen Saxofonisten und des perkussionierenden Holländers musizierte am Freitagabend auf der Rathausbühne Willisau.

Sicherer Unterhaltungswert

Musizierte? Es war eher ein Nebeneinander von instant composing und Egotrip. Beide Musiker sind gewieft genug, um ihr Ding bestmöglich aus den Poren zu blasen oder aus dem Fell zu hauen. Hier stand Eskelin, ohne Blickkontakt mit Bennink, und entwickelte sein so bluesgetriebenes wie freies Spiel, zog lange Linien, im eigenen Tempo, mit sachten Brüchen und innerem Groove.

Dort performte und jonglierte sich Bennink in sattsam bekannter Manier zum sicheren Unterhaltungswert: herumfliegende Schlagzeugstöcke, ein Stoffetzen, der abwechslungsweise zum Stirnband und zum Halstuch wurde, Hosen hochgekrempt, das Frotteetuch über der Trommel, Schlagzeugstöcke zwischen die Zähne geklemmt, auf dem Boden heruntollend und diesen mit den Fäusten traktierend. Eine Ulknudel, dem die Zuhörenden immer wieder verzeihen, auch wenn seine Dauerhektik bisweilen nervt.

Laut und knallig

Bennink drosch und tingelte vorwiegend Marschmusik auf Hyperspeed. Sein Groove war nicht sehr variabel, dafür laut und knallig, sodass Eskelins tönende Verrenkungen und Phrasierungen oft gar nicht erst zur Geltung kamen. Trotzdem fanden sich die beiden immer wieder: Instinkte von erfahrenen Jazzern, die nicht proben müssen, dafür gelernt haben, auf den Moment zu vertrauen.

PIRMIN BOSSART